

# EINFACH MAL GEMACHT.

Erfahrungen aus den Nachbarschaften – miteinander wachsen.



## Erfahrungsbericht

Die Herausforderung war bekannt: Jeden Sommer wird es schwieriger, die Sonntagsgottesdienste zu besetzen, wenn Pfarrer, Lektor und Organist im Urlaub sind. Die Presbyterien der Christuskirche und Kreuzkirche erkannten: Statt einzeln zu kämpfen, können wir gemeinsam eine Lösung finden. So entstand die Idee der wechselseitigen Einladung zu gemeinsamen Gottesdiensten.

Die größte Sorge war anfangs, ob die Gemeindeglieder das Experiment mittragen würden und ob dabei die eigene Identität verloren gehen könnte. Diese Bedenken lösten sich schnell auf. Im Juli war die Kreuzkirchengemeinde in der Christuskirche zu Gast, im August umgekehrt. Die Menschen nahmen das Angebot dankbar an und entdeckten neue Gesichter und bereichernde Perspektiven.

Nach den ersten gemeinsamen Gottesdiensten kam die Rückmeldung: „Warum haben wir das nicht schon früher gemacht?“ Die Begegnungen zeigten: Wenn man sich kennt und vertraut, entsteht leichter ein Miteinander. Das neue Wahrnehmen schafft eine Basis für künftige Kooperationen. Für die Zukunft ist eine gemeinsame Planung mit weiteren Gemeinden denkbar. Die Idee einer gebündelten Ressourcennutzung kann auf ganz Graz ausgeweitet werden: vormittags Gottesdienste an ein bis zwei Standorten, die durch Straßenbahnverbindungen gut erreichbar sind.

### Nächste Schritte:

Was im Sommer funktioniert, kann auch unterm Jahr möglich sein. Die Presbyterien beraten über weitere Kooperationen. Die Sommererfahrung 2025 kann ein Modell für kirchliche Veränderungen werden – und zeigen, wie bereichernd Zusammenarbeit ist.

### Projekt

Gemeinsame  
Sommergottesdienste  
zwischen Christuskirche  
und Kreuzkirche

### Nachbarschaft

Graz und Umgebung

### Beteiligte

Christuskirche und  
Kreuzkirche

### Zeitraum:

Juli–August 2025

### Ziel

Ressourcen bündeln und  
Gemeinschaft stärken,  
Nachbargemeinden verbinden

### Umsetzung

Juli + August: gemeinsame  
wechselnde Gottesdienstorte

### Ergebnis

Zu wenig Anmeldungen – Bus  
storniert; Eine kleine Gruppe  
ist privat gefahren

Ihr habt in eurer  
Nachbarschaft etwas  
ausprobiert – egal ob's  
geklappt hat oder nicht?  
Dann schreibt mir eine  
E-Mail, damit wir  
voneinander lernen und  
miteinander wachsen  
können.